



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Okt./Nov. 2015



**Luther ante portas**

## Inhalt Lukasbote Oktober/November 2015

Seite 2	Inhaltsverzeichnis   Monatssprüche   Impressum
Seite 3	Grußwort
Seite 4	Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand   Glaubenskurs   Einladung zu Gemeindeabenden
Seite 5	Nachcafé   Lesenacht   Herbstputz   Kita-Garteneinsatz   Krippenspiel   Friedensdekade
Seite 6	Krabbelgottesdienst   Kindersachenflohmarkt   Martinstag   Weihnachten im Schuhkarton   Herbstsammlung der Diakonie
Seite 7	Fahrt nach Theresienstadt   Adventsfeier der Senioren
Seite 8	Gemeindekirchgeld
Seite 9	Der Diakonieausschuss informiert
Seite 10 u. 11	Gottesdienste und Konzerte
Seite 12-14	Ständige Gruppen und Kreise   Kurrenderüstzeit
Seite 15	Freude und Leid
Seite 16	Neues aus der Kindertagesstätte
Seite 17	Kinderseite
Seite 18	Rückblicke: Seniorenfahrt Bodensee   Kinderrüstzeit
Seite 19	Anschriften und Kontakte
Seite 20	Neues Logo

### Monatsspruch Oktober

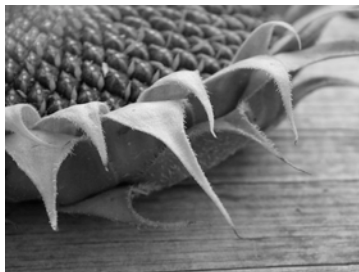
Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

*Hiob 2,10*

### Monatsspruch November

Erbarmt Euch derer, die zweifeln.

*Judas 22*



### Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden; Bildquellen:

Titelbild: Christian Nieke

S. 2: Sonnenblume von AllAnd :<https://pixabay.com/de/sonnenblume-herbst-samen-obst-210801/>

S. 5: Baustelle in Wikimedia: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f0/Baustelle-mittel.png>

S. 16: Kleinkinderkirche von Tiki Küstenmacher: <http://kirchengemeinde-oldendorf.de/wp-content/uploads/2014/06/KleinkinderKirche-TiKi.png> und Kalender von OpenIcons:

<https://pixabay.com/p-98483/>

S. 17: Logo: Kirche mit Kindern von P. Fassold

S. 20: Bach von G. Haußmann 1748 in Wikimedia:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6a/Johann\\_Sebastian\\_Bach.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6a/Johann_Sebastian_Bach.jpg)

**Redaktionsschluss Lukasbote Dezember 2015/Januar 2016: 06.11.2015.** Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt einreichen.

(E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de)), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz, Auflage 3.300 Stück

## Luther steht vor der Tür?!

Nun, nicht direkt Luther, aber der 498. Jahrestag des Thesenanschlags. Damals hatte Luther noch nicht so peppige T-Shirts zur Verfügung wie heute, aber er sagte damals einen Satz, der uns heute noch beschäftigt: „Ecclesia semper reformanda“ – die Kirche ist eine ständig zu reformierende.

Aber was heißt Reformation eigentlich? Re-Formation – Neu-Formung, etwas eine neue Form geben oder vielmehr ja auch re- also zurück formen, transformieren... Aber wohin, wohin zurück? Ins Spätmittelalter? Wohl kaum.

Reformation meint Rückbesinnung auf den Grund, auf das Eigentliche, das unseren christlichen Glauben trägt. Das stellt zwangsläufig liebgewordene Traditionen und Gewohnheiten in Frage, denn vieles entsteht einfach aus dem Tun, aus Ideen, pragmatischen Überlegungen und Vorlieben der Leute, die es tun. Mir begegnete einmal das geflügelte Wort: „Was zweimal stattgefunden hat, ist Tradition“. Das zu ändern, wieder weg zu lassen, ja selbst überhaupt in Frage zu stellen, ist eine schwierige Geschichte. Das musste ja auch Luther erleben: die Frage, so dachte er, muss doch erlaubt sein, ob das in Jesu Sinn ist, wenn sich Leute den Fensterplatz im Himmel mit Ablassbriefen kaufen wollen oder sollen.

Nun, wie wir wissen, stieß diese Frage auf wenig Gegenliebe des „Establishments“. Dass er trotzdem auf einer Re-Formation bestanden hat, auf einer Rückbesinnung auf Jesu Geist, feiern wir heute immer am 31.10. als Reformationsfest.

Aber wie feiern wir? Ist es nicht auch inzwischen eine unhinterfragte Tradition, an diesem Tage einen Personenkult um den Herrn Luther anzuzetteln, wie das in Wittenberg per Mittelalterfest, Festumzug etc. zelebriert wird? Ich finde, wenn man Re-Formations-Tag wörtlich nimmt, steht nicht Luther, sondern seine Fragen auf der Tagesordnung: Wie sollte unsere Kirche, unsere Gemeinde, wie sollten unsere Gottesdienste aussehen? Worauf beziehen wir uns, worin wurzelt, was wir sagen und tun? Und welche Form sollte daraus folgen?

Aus diesem Grunde soll der Abendgottesdienst am 31.10. genau diese Fragen im Zentrum haben. Es wird **weder ein klassischer Gottesdienst** in der althergebrachten Tradition unserer Gottesdienste sein. Und es wird **auch kein** nun schon in seiner Form ebenfalls **zur Tradition gewordener Abendgottesdienst** sein.

Wir wollen zentralen Fragen unseres Kirchen- und Gemeindeverständnisses nachgehen. Wir wollen unserer Glaubens- und Gemeindepraxis auf den Zahn fühlen, gemeinsam Anfragen und Thesen formulieren und ins Gespräch kommen. Es wird mehr als ein Gottesdienst sein, und trotzdem natürlich gottesdienstliche Feier bleiben. Auch der persönliche Segen, der vielen Abendgottesdienstbesuchern lieb geworden ist, wird als freies Angebot nicht fehlen. Genauso wichtig wird uns in diesem Gottesdienst aber eben sein, miteinander ins Gespräch zu kommen über „**Ecclesia semper reformanda!**“- Die Kirche ist immer wieder zu reformieren. Wir sind gespannt auf Ihre Fragen, Anregungen, Thesen und Überlegungen. Wir freuen uns auf diese spannenden Begegnungen und wollen sie feiern. Und wer weiß, vielleicht entsteht über den Gottesdienst hinaus die eine oder andere Idee, wie diese ständig fortlaufende Reformation in einer guten Weise ins Gemeindeleben einzubeziehen wäre. Wir hoffen, Sie sind neugierig auf diesen Gottesdienst und kommen möglichst alle, um teil zu haben: Zum Mitfragen, Mitreden, Mitsingen und Mitfeiern. Und natürlich nach dem Gottesdienst auch wieder mit Essen.

Hier noch die Eckdaten, damit wir uns ganz sicher alle am **Re-Formations-Fest** treffen:  
**Sonnabend, 31.10., 18.30 Uhr in der Lukaskirche. Ihre Manja Pietzcker**

## Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand

In den vergangenen beiden Kirchenvorstandssitzungen am 28.07. und am 01.09. stand die Haushaltsplanung für 2016 im Mittelpunkt. Ab nächstem Jahr sind alle Kirchengemeinden verpflichtet, aus dem Gemeindehaushalt Rücklagen zu bilden. Diese dienen insbesondere der Erhaltung der Bausubstanz. Des Weiteren ist der Gemeindehaushalt durch verschiedene Kredite belastet, die teilweise schon in diesem bzw. im nächsten Jahr getilgt werden, teilweise aber auch noch bis 2020 laufen. Das bedeutet, dass an die Ausschüsse, Gruppen und Kreise 2016 nur in sehr begrenztem Rahmen Mittel verteilt werden können. Wie viel Geld für die Gemeindeaktivitäten zur Verfügung stehen wird, hängt dabei maßgeblich vom Kirchgeldaufkommen ab. Mit Stand 01.09.2015 sind ca. 24.000 € von 160.000 € eingegangen. Der Kirchenvorstand bittet daher noch einmal herzlich um Ihre Unterstützung für die Gemeinde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Kirchgeldkarte und dem Hinweis auf Seite 8.

Ein Thema, welches uns in der letzten Kirchenvorstandssitzung beschäftigte, war die Einheit der Gemeinde – nicht zuletzt angesichts der aktuellen Herausforderungen in unserem Gemeindegebiet. Es ist uns wichtig, konkret die Asyldebatte als fruchtbaren und konstruktiven Dialog vor dem Hintergrund unserer gemeinsamen Glaubensgrundlagen von Nächstenliebe und gegenseitiger Achtung und Blick auf Jesus Christus zu führen. Näheres auf Seite 9.

**Ihr Kirchenvorstand**

## Glauben hilft – Start des neuen Glaubskurses | 08.01.2016

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Glauben zu entdecken, oder sich nochmals neu mit der Bibel, mit Gott, der Geschichte von Jesus Christus und mit der Frage zu beschäftigen, woran Sie eigentlich glauben. Dazu soll im neuen Jahr ein Glaubenskurs starten. Berücksichtigt werden dabei neben dem Kennenlernen der Grundlagen des christlichen Glaubens vor allem die Fragen und Themen der Teilnehmer.

Dieser Kurs kann auch dazu dienen, sich danach taufen bzw. confirmieren zu lassen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel: 47 69 80) oder direkt bei Pfarrer Rau (Tel: 476 98 20 oder [Dieter.Rau@evlks.de](mailto:Dieter.Rau@evlks.de)) an. Der erste Abend, der vor allem der Terminplanung und Einführung dient, findet am Freitag, dem 08.01.2016, 19.30 Uhr in der Kapelle der Lukaskirche (Südeingang) statt.

**Ihr Pfarrer Dieter Rau**

## Einladung zu Gemeindeabenden | 09.10. und 27.11.2015

Unter dem Titel der diesjährigen Jahreslosung „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ finden in diesem Herbst drei Gemeindeabende statt, bei denen uns die Arbeit von Ärzten auf drei Kontinenten vorgestellt wird. Am 18.09. konnten wir bereits den Vortrag von Dr. Bruder erleben, der uns aus seiner Tätigkeit in Peru berichtete. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu zwei weiteren Erfahrungsberichten aus Indien (09.10.2015) und Tansania (27.11.2015). Auch dabei werden wir sicher wieder hören können, wie sinnvoll zuwendende Nächstenliebe für die Bedürftigen, aber auch für die Helfenden sein kann. Die Vorträge finden jeweils 19.30 Uhr in der Kapelle statt. Wir bitten um eine Spende für das jeweils vorgestellte Projekt.

## Nachrichten



### Helfer für Nachtcafé gesucht

Ab 01.11. öffnen wieder die Wohnungslosennachtcafés. Helfer sind sehr willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Bettina Müller, Tel.: 476 50 60 oder E-Mail: [bettina.mueller@evlks.de](mailto:bettina.mueller@evlks.de).

### Die Lesenacht für Erwachsene | 20.11.2015

findet am 20.11. von 18–23.30 Uhr in der Kapelle der Lukaskirche statt. Wenn Sie gerne vorlesen oder vorgelesen bekommen oder neugierig sind auf neue und alte Bücher, Geschichten und Gedichte, dann sind Sie hier genau richtig! Wir starten in den Abend mit einem gemeinsamen Abendbrot, zu dem jeder gern etwas beisteuern kann. Anschließend werden die mitgebrachten Bücher vorgestellt. Lesen Sie vor oder hören Sie anderen zu. Der Abend wird gegen 23.30 Uhr mit einer Andacht zu Ende gehen. **Ihre Bettina Müller**

### Herbstputz in unserer Kirche | 21.11.2015

Nun ist es schon zu einer schönen Tradition geworden, dass wir uns an einem Sonnabend im Frühjahr und im Herbst in der Kirche treffen, um den Kirchenraum und die Nebenräume vom Schmutz zu befreien. Für den diesjährigen Herbstputz treffen wir uns am **Sonnabend, 21.11., ab 9.00 Uhr** in der Kirche (Dauer ca. 3 Stunden). Wenn möglich, bitte Reinigungsgeräte (Eimer, Besen, Schrubber, Putzlapen) mitbringen. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.



### Kita-Garteneinsatz | 07.11.2015



Am 07.11. findet von 9–12 Uhr der nächste Arbeitseinsatz in der Kita statt. Anschließend möchten wir gemeinsam essen. Für die Kinder gibt es eine Schatzsuche. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

### Krippenspiel 2015

Die Proben für das diesjährige Krippenspiel, an dem Spieler aller Generationen beteiligt sein werden, finden ab 27.10. jeweils dienstags von 17–18.30 Uhr in der Kirche statt.

### Ökumenische FriedensDekade | 08.–18.11.2015

GRENZERFAHRUNG lautet das Motto der diesjährigen FriedensDekade. Es wird damit das allgegenwärtige Thema Flucht und Vertreibung aufgegriffen: Menschen, die ihre Heimat verlassen und zahlreiche Grenzen überschreiten müssen. In diesem Zusammenhang kommen aktuell auch Solidarität und gewaltfreie Positionen scheinbar an ihre Grenzen. Wir befassen uns mit dem Thema im Gottesdienst am 15.11. Der Abschlussgottesdienst findet am 18.11., 18 Uhr (anschließend ab 19.30 Uhr Filmvorführung „Esmas Geheimnis“) in der Evang.-ref. Gemeinde, Brühlscher Garten 4, statt.



### Krabbelgottesdienst in der Kinderkrippe | 28.11.2015

Am 28.11. ist es wieder soweit. Ab 15 Uhr laden wir herzlich zum nächsten Krabbelgottesdienst in die Kinderkrippe ein. Zum anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken darf gerne etwas (Selbst-)Gebackenes mitgebracht werden.



### Kindersachenflohmarkt | 03.10.2015

Die Kita lädt ein zum Kindersachenflohmarkt mit buntem Kuchenbasar am 03.10. von 9–12 Uhr in den Gemeindesaal. Nehmen Sie sich die Zeit zum Stöbern, Quatschen und Naschen für die ganze Familie – Groß und Klein sind willkommen! Weitere Informationen unter: E-Mail [Scheider.Katja@web.de](mailto:Scheider.Katja@web.de) oder 0177/5 49 34 38.

### Martinstag | 11.11.2015

Unser diesjähriges Martinsfest steht unter dem Thema der aktuellen Jahreslosung. Es beginnt 17 Uhr vor der Kirche mit dem Lampionumzug und wird danach in der Kirche mit dem Martinsspiel fortgesetzt. Anschließend gibt es Martinshörnchen, Tee und ein Martinsfeuer vor der Kirche.

### Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch in diesem Jahr können Sie einem bedürftigen Kind aus Osteuropa eine Weihnachtsfreude bereiten. Füllen Sie einen Schuhkarton mit Geschenken (Kleidung – nur neue Sachen!, Kuscheltier, Stifte, Malbuch, Spielzeug, Vollmilchschokolade, Traubenzuckerbonbons, Lutscher) und geben Sie die Päckchen bis zum **12.11.** im Pfarramt oder bis **15.11.** in einer Annahmestelle ab. Beachten Sie unbedingt die Informationen in den Aktionsflyern und im Internet unter [www.Geschenke-der-Hoffnung.org](http://www.Geschenke-der-Hoffnung.org). Auskünfte erhalten Sie auch bei Manuela und Tino Neubert, Tel. 470 25 13.

### Herbst-Straßensammlung der Diakonie | 14.–25.11.2015



Das Motto der diesjährigen Sammlung lautet "Ich brauche Dich." Die Spenden kommen sozialen Aufgaben zugute, die nicht oder nur unzureichend staatlich finanziert sind. Das sind beispielsweise Hilfen für Menschen in Armut, für Alleinerziehende, aber auch für Menschen mit Behinderungen. Die Hälfte der Einnahmen verbleibt in der sammelnden Kirchengemeinde bzw. diakonischen Einrichtung. Weitere 25% gehen an den Kirchenkreis, der die Spenden ebenfalls für diakonische Aufgaben verwendet. Das restliche Viertel bekommt die Diakonie Mitteldeutschland, die es im Antragsverfahren an diakonische Vorhaben weitergibt. Wer gern sammeln möchte, kann Sammelbüchsen und Sammlerausweise ab 10.11. im Pfarramt abholen.

## Fahrt nach Theresienstadt | 09.11.2015

Der 9. November ist ein denkwürdiger Tag deutscher Geschichte. So erinnern wir uns unter anderem auch an das Novemberpogrom 1938 („Reichskristallnacht“).



Wie in jedem Jahr fahren unsere Konfirmanden der 8. Klasse am 09.11. nach Theresienstadt. **Auch die Gemeinde ist eingeladen, an dieser Fahrt teilzunehmen!**

Die Fahrt beginnt mit Privat-Pkw 8 Uhr an der Lukaskirche, Rückkehr ist gegen 17 Uhr vorgesehen. Die Kosten betragen 8 Euro für Konfirmanden, 10 Euro für Erwachsene (anteiliger Beitrag für Eintritt, Führung, Versicherung und andere Nebenkosten). Das Vorhaben wird vom Jugendpfarramt gefördert. Zusätzlich entstehende Kosten übernimmt die Kirchengemeinde. Spenden sind natürlich willkommen. Tagesproviant ist selbst mitzubringen (Es besteht am Parkplatz in Theresienstadt die Möglichkeit zum Einkaufen an einem Kiosk).

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 12.10. verbindlich im Pfarramt oder bei Pfarrer Rau an.**

Das ist für die Planung der Fahrt (wie viele bzw. welche Fahrzeuge werden benötigt) und für die Führung in Theresienstadt (Gruppenstärke, Finanzierung, Zeitplan) unbedingt erforderlich, so können Sie uns viel zusätzliche Arbeit ersparen. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Einladung zur Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren | 12.12.2015

Bereits jetzt möchten wir darüber informieren, dass am Sonnabend, dem **12.12.**, 15 Uhr wieder die traditionelle Adventsfeier im Gemeindehaus stattfindet. Ein Programmpunkt wird die Aufführung des Stückes „Liebe Tochter, werter Sohn“ vom Theater Seniors sein. Außerdem soll wieder gemeinsam gesungen werden und bei Kaffee und Stollen auch genügend Zeit für Gespräche mit den Tischnachbarn bleiben.

Für unsere Planung wäre es gut, wenn Sie sich bereits jetzt dafür anmelden! Senden Sie uns bitte den unten stehenden Abschnitt zu, geben ihn im Pfarramt ab oder melden sich einfach telefonisch (Tel.-Nr. 0351/47 69 80) - bitte bis **spätestens 04.12.**

Bitte hier abtrennen!

×.....×

Ich/Wir nehme/n an der Adventsfeier am 12.12.2015 teil!

Name: \_\_\_\_\_ Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Ich/Wir möchte/n abgeholt und/oder wieder nach Hause gebracht werden.  
(nicht Zutreffendes durchstreichen!)

Meine/Unsere Anschrift: \_\_\_\_\_

Meine/Unsere Telefonnummer: \_\_\_\_\_

.....  
Unterschrift

# Gemeindekirchgeld 2015



## Kohle und Kirche...

Geld ist ein leidiges, für die Lukaskirchgemeinde aber existenzielles Thema. Um unsere Gemeindearbeit aufrecht zu erhalten, bitten wir Sie jährlich um Kirchgeld. Die Reaktionen auf unsere „Erinnerungsbriefe“ sind sehr unterschiedlich: Zahlung, Empörung, Gleichgültigkeit. In diesem Jahr haben wir uns unter dem Titel „Kohle und Kirche eine besondere Aktion überlegt: Setzen Sie Ihr Kreuz und entscheiden Sie mit, was mit Ihrem Kirchgeld passiert! Nähere Informationen und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen finden Sie auf der beiliegenden Kirchgeldkarte. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihren Beitrag für die Gemeinde und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Ideen etc. Als Orientierung für die Höhe des Kirchgeldes dient die folgende Tabelle. Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro einzahlen oder auf das Kirchgeldkonto überweisen. Besonders empfehlen möchten wir Ihnen, einen **Dauerauftrag** einzurichten, der das Kirchgeld automatisch von Ihrem Konto abbucht. Hilfe dazu erhalten Sie bei Ihrer Bank.

### Empfänger

**LUKASKIRCHGEMEINDE DRESDEN**

### Kirchgeldkonto\*

**IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18**

**BIC: GENODED1DKD**

### Verwendungszweck

**Kirchgeld/Lukasbote (Code RT 0914)**

Monatliche Einnahmen** in Euro	Monatsbetrag in Euro	Jahresbetrag in Euro	Monatliche Einnahmen** in Euro	Monatsbetrag in Euro	Jahresbetrag in Euro
bis 374,99	0,50	6,00	1500,00 bis 1624,99	4,50	54,00
375,00 bis 499,99	1,00	12,00	1625,00 bis 1749,99	4,75	57,00
500,00 bis 624,99	2,50	30,00	1750,00 bis 1874,99	5,00	60,00
625,00 bis 749,99	2,75	33,00	1875,00 bis 1999,99	5,50	66,00
750,00 bis 874,99	3,00	36,00	2000,00 bis 2124,99	6,00	72,00
875,00 bis 999,99	3,25	39,00	2125,00 bis 2249,99	6,50	78,00
1000,00 bis 1124,99	3,50	42,00	2250,00 bis 2374,99	7,00	84,00
1125,00 bis 1249,99	3,75	45,00	2375,00 bis 2499,99	7,50	90,00
1250,00 bis 1374,99	4,00	48,00	über 2500,00	0,3% d. mtl. Einnahmen	
1375,00 bis 1499,99	4,25	51,00	*LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank Dortmund   ** Netto		



### Liebe Gemeinde,

wie Sie alle wissen, sind in unserem Gemeindegebiet in den letzten Wochen mehrere Hundert Flüchtlinge aus verschiedenen Regionen der Welt in Erstaufnahmelagern an der Nöthnitzer und der Schnorrstraße angekommen. Für diese Menschen wird in der nächsten Zeit durch Beamte des Bundesamtes für Asyl geprüft werden, ob ein Aufenthaltsstatus nach deutschem Asylrecht erworben werden kann oder nicht.

**Ich bin ein Fremder  
gewesen und ihr habt  
mich aufgenommen.  
Matthäus 25,15**

Erhalten die Menschen Asyl in unserem Land, werden sie wieder mittels eines bestimmten sachsen- und bundesweiten Schlüssels auf Städte, Gemeinden und Landkreise verteilt.

Es handelt sich also bei den Flüchtlingen in den Erstaufnahmeeinrichtungen hauptsächlich um Menschen, die nur für kurze Zeit in diesen Lagern leben werden. Oft sind sie anfangs sehr erschöpft von den Strapazen der Flucht. Sie müssen mit einer völlig neuen Umgebung und mit nicht oder nur schwer zu verstehenden, weil deutsch sprechenden, Menschen zurechtkommen, sie müssen unbekannte Nahrungsmittel essen und in Unterkünften mit minimaler Intimsphäre leben. Wir haben uns daher gefragt - wie so viele andere Menschen unserer Umgebung auch - was können wir tun? Wo können wir helfen?

Vor allem Sachspenden in Form von Männerkleidung und -schuhen sind derzeit ein Engpass, diese können beim DRK (DRK Kreisverband Dresden e.V., Klingerstr. 20, 01139 Dresden, Tel.: 0351 8500220 / Fax: 0351 8500221 / info@drk-dresden.de) oder im Pfarramt abgegeben werden.

Ebenso werden Ärzte – auch pensionierte – für eine in der Uniklinik eingerichtete zentrale ambulante Versorgung der Flüchtlinge gesucht.

Außerdem haben wir erfahren, dass an regelmäßigen Veranstaltungen zur Beschäftigung, Zerstreuung (bspw. dienstags 16 Uhr Sport) großes Interesse seitens der Leitung der Erstaufnahmeeinrichtung in der Nöthnitzer Straße besteht.

Wenn Sie sich also in der Lage fühlen, allein oder mit anderen im Wechsel so ein Angebot auf die Beine zu stellen oder zu unterstützen, dann wenden Sie sich gern an uns (Frau Dr. Giese oder Pfarrer Rau).

Trotz der derzeit vorrangigen Überlegungen für die neu angekommenen Flüchtlinge möchten wir noch an die Menschen mit gesichertem Asylstatus in unserem Gemeindegebiet erinnern. Hier leben Familien und Einzelpersonen ganz in unserer Nähe, denen oft der Zugang zu uns Deutschen sehr schwer fällt. Daher bedarf es verlässlicher und enger, auch zeitintensiver Beziehungen zu diesen Menschen, um eine Integration zu erleichtern. Wenn Sie sich vorstellen können, so eine Beziehung einzugehen, wenden Sie sich bitte auch an uns. Mit Sicherheit werden auch Sie selbst von diesen Begegnungen profitieren und wir können Sie daher nur ermuntern, Vertrauen in die eigene soziale Kompetenz zu haben und sich mutig den Fremden zuzuwenden.

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten: Stellen Sie Ihre Fragen zu den Entwicklungen der Flüchtlingssituation, teilen Sie uns Ihre Sorgen oder Befürchtungen mit und wir werden versuchen, sie nach unserem jeweiligen Wissensstand kompetent zu beantworten und mit Ihnen zu diskutieren. Mit der Hoffnung auf zahlreiche Unterstützung aus der Gemeinde verbleiben wir mit herzlichen Grüßen

**Ihre Uta Giese und Ihr Pfarrer Dieter Rau**

## Einladung zu den Gottesdiensten


<b>4. Oktober</b> 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker
<b>9. Oktober</b> (Freitag)	10 Uhr	Erntedank- Gottesdienst mit der Förderschule	Pfarrer Rau
<b>11. Oktober</b> 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Rau
<b>18. Oktober</b> 20. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Kirchliche Männerarbeit	Pfarrer Rau
<b>25. Oktober</b> 21. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x)	 Pfarrerin Pietzcker
<b>31. Oktober</b> Reformationstag (Sonnabend)	19.30 Uhr	Abend-Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Gustav-Adolf-Werk	Pfarrerin Pietzcker
<b>1. November</b>	Kein Gottesdienst		
<b>8. November</b> Drittletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Arbeitslosenarbeit	Pfarrer Rau
<b>11. November</b> Martinstag	17 Uhr	siehe Seite 6	Prädikantin B. Müller
<b>15. November</b> Vorletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor	Pfarrer Rau
<b>18. November</b> Buß- und Bettag	10 Uhr	Gottesdienst (x) Bachmotette <b>Dankopfer:</b> Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Pfarrer Rau
<b>22. November</b> Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker

## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>28. November</b> (Sonnabend)	15 Uhr	Krabbeltgottesdienst in der Kinderkrippe	Prädikantin Müller
<b>29. November</b> 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Gemeinde)	Pfarrerin Pietzcker/ Pfarrer Rau
<b>6. Dezember</b> 2. Advent	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten	Pfarrerin Pietzcker

### Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

 im Anschluss **Kirchencafé**

### Anmerkungen:

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

## Konzerte in der Lukaskirche

### Oktober

10.10.2015	20 Uhr	IC Falkenberg*
11.10.2015	17 Uhr	<b>Neuer Chor Dresden</b>
17.10.2015	20 Uhr	Stern Combo Meißen*
25.10.2015	17 Uhr	<b>Sinfoniechor Dresden e.V., Jubiläumskonzert</b>

### November

07.11.2015	20 Uhr	Aaron Lordson*
09.11.2015	20 Uhr	Lex van Someren*
18.11.2015	17 Uhr	<b>Konzert des Dresdner Jugendsinfonieorchesters am Heinrich-Schütz-Konservatorium: „Die schönsten deutschen Balladen der Welt“, als Gast Dieter Beckert</b>
29.11.2015	17 Uhr	<b>Jugendkunstschule Weihnachtskonzert des Mädchenchores im Jubiläumsjahr „50 Jahre Mädchenchor“</b>

\* Externe Veranstaltungen. Hierfür gibt es keine Tickets im Pfarramt. Für alle anderen Konzerte können Tickets im Pfarramt oder an der Abendkasse erworben werden.

## Ständige Gruppen und Kreise

### Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (während der Schulzeit) <b>Raum BS</b>	montags	15 Uhr bis 16 Uhr: 4. Klasse
	dienstags	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr: 1. Klasse
		15.50 Uhr bis 16.50 Uhr: 5./6. Klasse
	mittwochs	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr: 2./3. Klasse

In der Woche vom **05.-09.10.** findet wegen Weiterbildung keine Christenlehre statt und auch am **11.11.** nicht. **11.11. 2015, ab 17 Uhr Martinstag (siehe Seite 6)**

Konfirmanden (während der Schulzeit) <b>Raum DOET</b>	Konfirmandenunterricht für <b>alle</b> Konfirmanden (7. und 8. Klasse): mittwochs, 17 Uhr mit Pfarrerin Pietzcker 09.11. Fahrt nach Theresienstadt (siehe Seite 7)
---	--

Junge Gemeinde <b>Raum JGR</b>	jeden Freitag ab 19.30 Uhr
-----------------------------------	----------------------------

Jüngere Erwachsene <b>Raum JGR</b>	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)	
	14.10.2015	Spieleabend
	28.10.2015	Hat jeder Mensch ein Recht auf Ausübung von Sexualität?
	11.11..2015	Singeabend
	25.11.2015	Wie viel Ökumene ist möglich?

Theatergruppe <i>Lukastheater</i> <b>Raum GS</b>	Proben: dienstags 18 Uhr bis 19.30 Uhr (nur in der Schulzeit!) Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>
--	--

Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i>	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle der 36. Oberschule (Emil-Überall-Straße 34); Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: <a href="mailto:matadors.lukas@gmail.com">matadors.lukas@gmail.com</a> , Facebook: Matadors Lukas
---	---

Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe <b>Raum DOET</b>	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60
---	--

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag <b>Raum GS</b>	Donnerstag, 15.10. und 19.11.2015 (mit Pfarrer Rau); jeweils 14.30 Uhr
Gedächtnstraining <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 13. und 27.10.2015 Dienstag, 10. und 24.11.2015 - jeweils 9 Uhr

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, <b>Kohlenstr. 19b</b>	Dienstag, 13.10. und 10.11.2015, jeweils 14 Uhr (mit Pfarrer Rau) Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, <b>Lukasplatz 4</b>	Dienstag, 13.10. und 10.11.2015, jeweils 15.30 Uhr (mit Pfarrer Rau)
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, <b>Max-Liebermann-Str. 1</b>	Dienstag, 06.10., 03.11. und 01.12.2015, jeweils 16 Uhr (mit Pfarrer Rau)
Landeskirchliche Gemeinschaft <b>Raum KAP</b>	Dienstag, 21. und 28.10.2015, 17. und 24.11.2015, jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz <b>Raum GS</b>	Montag 05. und 19. Oktober, 02. und 16. November jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene <b>Raum BS</b>	Donnerstag, 05.11.2015 19.30 Uhr Thema: Das Leben Jesu
Ökumenekreis	<b>06.10.   20 Uhr: Wenn Kirchen kleiner und Gemeinden größer werden: Ökumenische Chancen entdecken</b> Im Gespräch mit Pfarrer Dr. Christoph Ilgner, Christuskirche Dresden und Diakon Dr. Daniel Frank, St. Petrus Veranstaltungsort: Gemeindehaus der Christuskirche, Elsa-Brändström-Straße 1 <b>27.10.   20 Uhr: Handelt Gott, wenn ich ihn bitte? Nachdenken über unsere Vernunft und Gottes Handeln.</b> Im Gespräch mit <b>Dr. Denis Schmelter</b> , Institut für Katholische Theologie an der Technischen Universität Dresden. Veranstaltungsort: Kirche Bannewitz, Kirchplatz 1 <b>24.11.   20.00 Uhr: Katholisch oder reformatorisch? Die anglikanische Kirche in Geschichte und Gegenwart</b> Im Gespräch mit <b>Vikarin Mandy Mehlhorn</b> , Gemeinde Bannewitz. Veranstaltungsort: Leubnitz-Neuostra, Altleubnitz 1, Paulinum

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen <b>Raum GS</b>	dienstags 15 bis 15.30 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) <b>Raum KAP</b>	mittwochs 17.30 bis 18 Uhr (1./2. Klasse) donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
Chor concentus vocalis St. Lukas <b>Raum GS</b>	donnerstags 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor <b>Raum GS</b>	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor <b>Raum GS</b>	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor <b>Raum GS</b>	freitags 19 Uhr Leitung: Darius Mütze
Offenes Singen <b>Raum GS</b>	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs <b>Raum KAP</b>	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband <b>Raum GS</b>	Probezeiten projektbezogen, Leitung: Katharina Pfeiffer

## Rückblick Kurrenderüstzeit

Das letzte Ferienwochenende (21.08.-23.08.) verbrachte die Kurrende im Rüstzeitheim in Rosenthal-Bielatal. Ziel der gemeinsamen Stunden war näheres Kennenlernen der beiden Gruppen und vor allem ein intensives Proben für das Weihnachtsoratorium am 06.12.2015 und 03.01.2016. Weihnachtsoratorium im August? Ja, denn nur das fleißige Üben der Kinder und die spürbare Freude von Katharina Pfeiffer bringen den großen Erfolg der Musik in der Lukaskirche. Schon auf der Hinfahrt im Bus haben einige Kinder Lieder angestimmt und man spürte schon die Freude auf die Rüstzeit. Grillen, Spielen und Singen waren für alle Kinder und begleitende Eltern ein tolles Erlebnis. So nahmen auch viele ein neues Lied auf den Lippen mit nach Hause. Am Sonntag bereicherte die Kurrende durch ihre Beteiligung den Gottesdienst in der Gemeinde in Rosenthal-Bielatal. Nach dem tollen gemeinsamen Erlebnis freuen wir uns auf die Rüstzeit im nächsten Jahr und bedanken uns bei Katharina Pfeiffer für ihr Engagement, ihr unermüdliches Arbeiten mit den Kindern und die Freude, die sie den Kindern über die und mit der Musik vermittelt.



**Stefanie Wollenberg**  
[Foto: S. Wollenberg]



**Getraut wurden am 15.08.2015:**

Maria und Christoph Rosentreter

### Hohe Geburtstage im Juli und August feierten:

93 Jahre	Ingeborg Haller
91 Jahre	Ursula Anwand, Eleonore Bär, Gerta Donix
90 Jahre	Dr. Gerhardt Buntrock, Hildegard Kunert, Irene Fiedler
85 Jahre	Felicitas Landrock, Helga Hruska
80 Jahre	Peter Jüttner, Siegfried Ließ, Brigitte Löser, Dr. Hans Rudolph, Edith Schulz, Wolfgang Seifert, Ursula Walther, Marianne Wenschuh, Günther Siegel
75 Jahre	Christa Draß, Ingrid Hallas, Margot Hanusch, Brigitte Kny, Ingrid Lang, Karin Lübeck, Dieter Stähr, Irmtrud Strobel, Dagmar Wegener
70 Jahre	Bergit Bartelt, Dorothea Hefeke, Beate Hessel, Annerose Mühlport, Monika Schmidt, Dr. Konrad Weber, Inge Lohse

---

Hinweis: Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag auf der Seite „Freude und Leid“ nicht genannt werden soll, teilen Sie es bitte im Pfarramt mit.

### Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Ingeburg Kawelke, geb. Haupt, 79 Jahre	† 12.07.2015
Christiane Peschek, geb. Guderley, 100 Jahre	† 16.07.2015
Marianne Jähne, geb. Löffler, 95 Jahre	† 19.07.2015
Hellmut Kindler, 89 Jahre	† 27.07.2015
Alice Palka, geb. Berhorst, 83 Jahre	† 02.08.2015
Sieghard Rudolf, 89 Jahre	† 15.08.2015
Eva Kummer, geb. Schreiber, 92 Jahre	† 22.08.2015



### Was hat eigentlich eine Kirchengemeinde von einem Kindergarten?

Wer regelmäßig die Kita-Seiten liest, wundert sich vielleicht über diese Frage. Wir meinen: Die Kita ist ein Schatz der Gemeinde. Doch wir müssen da auch weiter investieren, so wie das in den vergangenen Jahren mit dem Neubau des Kindergartens und der Einrichtung der Kinderkrippe geschehen ist: Zeit, Interesse, Aufmerksamkeit. Darum sind wir, die Pfarrer der Lukaskirchengemeinde, seit einiger Zeit intensiver mit dem Kita-Ausschuss und den Mitarbeiterinnen im Gespräch. Wieso haben wir eigentlich eine Kita? Viele andere Gemeinden haben keine. Zuallererst, und das ist historisch gewachsen, ist die Lukas-Kita natürlich ein Aushängeschild für unsere Gemeinde - wir haben stadtweit einen guten Ruf. Wenn man so will, färbt das positiv auf den Ruf der Kirchengemeinde ab.



© Werner „Tiki“ Küstenmacher]

Aber es gibt durchaus auch inhaltliche Gründe, denn schon Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“. Kirche in der Nachfolge Jesu ist offen für Kinder. Nirgends ist diese Begegnung so umfassend, ganzheitlich und nachhaltig prägend wie in einer kirchlichen Kita. Hier lernen Kinder, auch aus kirchenfernen Milieus, die jüdisch-christliche Tradition über die biblischen Geschichten kennen und erleben den christlichen Jahreskreis mit seinen Festen. Hier begegnen sie gelebter christlicher Ethik (wie bspw. Mitmenschlichkeit, Bewahrung der Schöpfung, Gebet, Achtung anderer Lebensentwürfe) und so wird die

Grundlage gelegt, später dem Christentum mit Akzeptanz zu begegnen oder sogar selbst aktiv zu werden. Gerade Eltern mit kirchenfernem oder kirchenskeptischem Hintergrund erleben hier Kirche mitten in der Lebenswirklichkeit. Sie bekommen so Zugang zur Kirche, bringen sich engagiert in der Kita ein und mitunter dann auch darüber hinaus. Eine Kirchengemeinde mit Kita ist zukunftsorientiert: hier leben, lernen und spielen die, die später einmal Teil dieser Kirche sein können. Und auch, wenn nicht jeder Kirchenmitglied wird, weil er in unserer Kita groß geworden ist, so hat er doch erlebt, dass Kirche für ihn da ist. Wenn man so will, öffnet sich die Kirchengemeinde auf diesem Wege der Welt, geht hinein in die Gesellschaft, wie es auch Jesus getan hat, hin zu den Menschen mit ihren alltäglichen Sorgen (wie bspw. Kinderbetreuung und Arbeit unter einen Hut zu bringen sind). Dieses diakonische Handeln ist im klassischen räumlich und auch personell abgegrenzten Gemeindeleben nicht immer so deutlich wahrzunehmen, doch „es sind viele Gaben; aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. (...) Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus“ (1. Kor. 12, 4-6.14). Unsere Kita ist ein Teil unserer Kirchengemeinde. Schön, dass wir sie haben, mit so vielen engagierten Erzieherinnen und Erziehern, mit so vielen fröhlichen Kindern und ihren interessierten und engagierten Eltern. Kommen Sie einfach mal vorbei. Sie werden womöglich sogar viele Schätzchen finden, ein fröhliches, buntes Leben. Das braucht die Gemeinde.

**Herzliche Grüße!**

**Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker und Ihr Pfarrer Dieter Rau**



## Kinderseite

**Liebe Kinder,**

in diesem Lukasboten gibt es eine Seite nur für EUCH! Passend zu dem Titelbild haben wir ein kleines Rätsel vorbereitet. Wer es lösen kann und die richtige Antwort bis zum 30.11. auf einer Postkarte im Pfarramt abgibt oder per Mail an monika.fritzsch@evlks.de sendet, der bekommt eine kleine Nikolausüberraschung von uns. Also, worauf wartet Ihr? Wir freuen uns auf Eure Einsendungen!



**KIRCHE MIT KINDERN**

**Tipp:** Das Lösungswort in den fett markierten Feldern ergibt eine für die evangelische Kirche sehr bedeutende Persönlichkeit.

**1.** Was gibt es in fast jedem Gottesdienst? |  **2.** Nach welchem Evangelisten ist unsere Kirche benannt? |  **3.** Was begehen wir am 31. Oktober? |  **4.** Der 1.11.2015 ist der 22. Sonntag nach...? |  **5.** Jedes Jahr am 24. Dezember ist ...? |  **6.** Was steht über unserem Haupt-Kirchenportal geschrieben? |  **7.** Welches Unterrichtsfach befasst sich mit dem Glauben? |  **8.** Womit wird man in die christliche Gemeinschaft aufgenommen? |  **9.** Was feiern wir am 11. November? |  **10.** Der 1. Januar ist jedes Jahr...? |  **11.** In der Schule erhält man ...?

**12.** Welche Inschrift befindet sich an vielen Christus-Kreuzen?

1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				
12																				
	Lösungswort																			



**Termine, die Ihr Euch merken solltet:** Martinstag: 11.11. (Seite 6) und Beginn der Krippenspielproben: 27.10. (Seite 5).

## Rückblicke

### Seniorenreise vom 24.-29.08.2015 nach Bregenz/Österreich am Bodensee

Man kann es kaum glauben: Es war bereits die von Pfarrer i. R. Petzold organisierte 23. Seniorenreise in Folge! Diesmal ging es von Bregenz aus zu verschiedenen hauptsächlich südlich des Bodensees gelegenen Zielen. Schöne Landschaften und Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, geschichtsträchtige Orte, für jeden war etwas dabei: Festspielstadt Bregenz mit der großen Seebühne, Lindau mit der berühmten Hafeneinfahrt und Altstadt, die Ferienregion Appenzeller Land mit dem malerischen Ort Appenzell, Konstanz mit den Stätten des Konstanzer Konzils und dem Jan-Hus-Museum, ein Abstecher zu den Pfahlbauten in Unteruhldingen (UNESCO-Weltkulturerbe), St. Gallen mit der Stiftskirche und der berühmten Stiftsbibliothek (der Stiftsbezirk ist ebenfalls Weltkulturerbe), als letzter Höhepunkt der Rheinfall bei Schaffhausen. Eine Reise voller schöner, unvergesslicher Eindrücke in einer christlichen Gemeinschaft!



Erwähnt werden müssen auch die umsichtige Betreuung durch Herrn Pfarrer i. R. Petzold und die von ihm täglich gehaltenen Morgenandachten, ein herzliches Dankeschön dafür!

Es soll wohl die letzte von Pfarrer i. R. Petzold organisierte Seniorenreise gewesen sein, aber wer weiß ...?

**Eckehard Hanisch**

[Foto: E. Hanisch]

### Kinderrüstzeit 12. -17.07.2015

„Echt stark!“ – das kann man von unserer diesjährigen Kinderrüstzeit in Ebersdorf sagen. Da ging es nicht nur um starke Muckis, sondern auch um Menschen, die ganz andere beeindruckende Stärken haben – einen starken Willen oder einen starken Glauben. Natürlich waren auch Trampolinspringen und Tischtennisduelle wieder heiß begehrt. Und auch die Teilnehmer – echt stark!



**Bettina Müller**

[Foto: M. Sollfrank]

## Anschriften und Kontakte

### Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de) oder

[lukaskirche.dresden@web.de](mailto:lukaskirche.dresden@web.de)

Internet: [lukaskirche-dresden.de](http://lukaskirche-dresden.de) und

[kirche-dresden.de](http://kirche-dresden.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterinnen im Pfarramt:

Ingrid von Brück, Monika Fritsch

#### Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

#### **BIC** (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt Code 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!**

### Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: [dieter.rau@evlks.de](mailto:dieter.rau@evlks.de)

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: [manja.pietzcker@gmx.de](mailto:manja.pietzcker@gmx.de)

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

#### **Kantorin:**

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: [cutta@gmx.de](mailto:cutta@gmx.de)

#### **Gemeindepädagogin:**

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: [bettina.mueller@evlks.de](mailto:bettina.mueller@evlks.de)

**Hausmeister | Kirchner:** Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

#### **Kindertagesstätten:**

**Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: [kiga@lukaskirche.elydia.de](mailto:kiga@lukaskirche.elydia.de)

#### **Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.**

**Spendenkonto IBAN:** DE 15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD

(KD-Band Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms. Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €.

Aktuelles unter: [www.Lukaskirchturm-in-dresden.de](http://www.Lukaskirchturm-in-dresden.de)

## Neues Logo

### Ihre Meinung ist gefragt!

Seit einigen Monaten arbeiten wir an einem neuen Logo für die Lukaskirchgemeinde. Der Entwurf steht, nun interessiert uns Ihre Meinung! Wie gefällt es Ihnen? Welche Ideen und Anregungen haben Sie? Bitte teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Gern per Mail, Telefon (siehe Seite 19) oder persönlich im Gottesdienst. Wir sind gespannt!



Grundfolie für das neue Logo bildet einerseits ein stilisiertes L – für Lukas – und ein Kreuz. Das rote Dreieck, in dem sich Kreuz und L schneiden, symbolisiert einerseits das Dach, unter dem die Gemeinde in ihrer Vielfalt Platz hat, andererseits auch den fehlenden Kirchturm. Auch auf dem linken Seitenturm ist ein rotes Dreieck installiert. Dieses Merkmal der Kirche „ohne Turm/Türme“ ist das markanteste Zeichen nach außen. Das nehmen die roten Spitzen auf. Befürworter wie auch Kritiker des Wiederaufbaus des Turmes können sich so wiederfinden.

### Was war uns bei der Gestaltung wichtig?

Grundlage des Entwurfs waren das aktuelle Logo der Kita und das alte Logo (siehe rechts). Es ist uns wichtig, beides zu vereinigen.



### Wozu brauchen wir ein neues Logo?

Ein Logo repräsentiert eine Firma, eine Einrichtung, aber auch eine Kirchengemeinde als Ganzes. Es sollte nach Möglichkeit einfach, prägnant und wiedererkennbar sein. Es zeigt in den verschiedenen Teilbereichen, in unserem Falle Gruppen, Kreise, Ausschüsse, Chöre und Kita, Geschlossenheit nach außen. Es soll die gesamte Gemeinde repräsentieren. Das alte Logo ist auf der Titelseite oben rechts abgedruckt. Man muss schon sehr genau hinschauen, um die Besonderheiten unserer Kirche (wieder) zu erkennen. Es ist sehr filigran und entspricht nicht mehr den gängigen Gestaltungskriterien.

### Weihnachtsoratorium 2015 – Tickets sichern

Am Sonntag, 06.12. um 17 Uhr laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach, Kantaten 1–3, ein. Neben dem *concertus vocalis St. Lukas* und dem Ensemble *I Musici Brisanti* auf barocken Instrumenten wird auch in diesem Jahr wieder die gewachsene Kurrende zu hören sein. Am Sonntag, den 03.01.2016 um 17 Uhr werden in selber Besetzung die Kantaten 4–6 aufgeführt. Karten sind für die Konzerte einzeln, aber auch kombiniert und damit preisgünstiger für alle 6 Kantaten **ab November** in Pfarramt, Tintentanke (Reichenbachstraße) und der Schillergalerie zu erwerben. Ganz bestimmt eine schöne Überraschung im Nikolausstiefel für Ihre Lieben...

Sopran: Nicolle Cassel-Schuster | Alt: Julia Böhme | Tenor: Oliver Kaden | Bass: Cornelius Uhle | Leitung: Katharina Pfeiffer

